

Hans Rütter) das 14. Stück auf dem Hungerborn, vom 4. Stück das Klessler nach dem Haschenwehr.

„Michel Buttman eine Geren auf dem Sollmke und eine Geren hinter dem Haslauche.

„Hans Aruemann das dritte Stück vor dem Pflingstanger.

„Harmen Warshausen den Krempell bei dem Schlagbaum für dem Pflingstanger.“

Der letzte Theil dieses Registers ist eingeleitet mit der Bemerkung: „Dies ist uff die Meierhöfe gefallen.“ Dann folgen mit ihren Antheilen der Meierhof hinter dem Opperhaus, der Steinweger Hof, Rogelnhof, die 5 Hofe, Remberges Hof, Friedrich Leiffheidts Hof, der Kirchen- und der Tegetthof.

Register 24 (Folio 31) ist nur eine kurze Ergänzung des 23. Registers, eingeleitet mit dem Satze: „Anno 1654 den 10 Sept. ist die letzte Meinheit, welche anno 1634 ist verteilet worden, wieder verteilet, und haben nachgesetzte Personen ihr Teil bekommen, wie folgt“. Unter diesen ist als letzter genannt „der Verwalter“.

Hinter dies Register ist auf demselben Blatte ein chronikalischer Bericht eingefügt, wonach die Gemeinde Edeßheim mit dem „Hönschen“ Müller Daniel Dempevulf in den Jahren 1679/80 in Conflict gerieth, weil er das Ufer am Pflingstanger oberhalb des Dammes abgraben ließ.

Register 25 (Folio 32 — 36) verzeichnet die am 8. Januar 1643 vollzogene Ackervertheilung und fängt an: „Henrich Vangen ist die Vorwardt bei der Kluß gefallen.“ Herausgehoben seien noch folgende Posten: „Auf das Winkelhaus ist gefallen das Stücke oben in der Wellen. Michel Buttmanns Breistedt⁵¹⁾ ist gefallen der vierte Acker am Dankestiege. Jacob Vorlebergk ist gefallen der andere Gartling in der Sülten. Claus Berners Meierhof ist gefallen der Grasweg in der Winkuhlen. Claus Arens ist gefallen das Stück unter der Grufft, dazu Niemeiers Möhlenlake. Kurt Jacob ist angewiesen worden der Gartle an der Holengrund. Klaus Berners Brandstedte ist gefallen ein Stück auf dem mitteln Kley.

⁵¹⁾ = eine Stätte an der Breistraße, s. unten.